

1 I: Versuchsperson 11. 26.08.2018. Können Sie mir erzählen, welche Erfahrungen Sie mit
2 alternativen Heilmethoden in der Physiotherapie gemacht haben?

3
4 B: Also als alternative physiotherapeutische Maßnahmen oder
5 Therapie...Therapiemaßnahmen würde ich ähm erstmal primär definieren, dass alles das,
6 was quasi zu mir kommt ähm, ...als Rezeptform, ähm, wo z.B. Massage, Fango,
7 Elektrotherapie, Ultraschall, was weiß ich, dass das zur Physiotherapie dazu gehört.

8
9 I: Mhmh.

10
11 B: Und alle anderen Maßnahmen, die ich z.B. mach am Patienten mache, wie Kinesiotape-
12 Anlage oder ähm, Empfehlungen wie Hausmanns-, oder Hausfrauen oder ehemalige...oder
13 frühere, ja, wie nennet man diese Maßnahmen, die man *Pause*

14
15 I: Ja, so Haushaltstipps von...?

16
17 B: Ja so Haushaltstipps von früher, keine Ahnung. So was, wie Quarkwickel, dass das halt
18 auf jeden Fall ähm begleitend z.B. bei einer Kniegelenksentzündung oder was weiß ich, nach
19 Knie-TEP oder wie auch immer, gegen die Abschwellung, dass man das..., dass ich das auf
20 jeden Fall empfehle. Genauso, wie wenn jemand ähm, eine Lymphdrainage oder
21 Lymphgefäßproblem hat, dass ich ihm empfehle Brennesseltee zu trinken, weil das
22 entwässernd ist. Ähm..., dass das quasi mehr oder weniger Zusatzdinge sind, zur
23 Physiotherapie, aber quasi, ja, alles, das was mit Rezept: Massage etc. kommt, dass das
24 eben schon inbegriffen ist.

25
26 I: Ok, und was haben Sie für Erfahrungen mit den alternativen, also mit den zusätzlichen
27 Sachen?

28
29 B: Eigentlich sehr gute Erfahrungen, ähm z.B. ähm Schulterkapselüberdehnung nach Unfall,
30 wenn man da ein Kinesiotape anlegt und da z.B. ähm *Pause* ja, einfach die Schulter
31 stabilisiert oder einfach Muskulatur ein bisschen annähert, zur Entlastung und so weiter,
32 dass das bisher immer, oder von der Person z.B. als angenehm empfunden. Genauso, wie
33 Kinesiotape z.B. am Knie, einfach zur Stabilisierung äh, z.B. nach der Therapie, als
34 Nachsorge oder als weiteren Therapieerhalt zu mindestens kurzfristig oder mehr oder minder
35 langfristig. Ähm, ja oder auch z.B., wenn man Probleme mit der Kniescheibe hat, dass man
36 da z.B., auch die Kniescheibe so, ich sag mal, oder Gewebstraktion an der Kniescheibe
37 macht indem man z.B. Honig nimmt, weil der am Knie, oder an der Hand am Knie klebt, ähm

und man deswegen quasi das Gewebe ein bisschen voneinander entfernen kann. Der Patient zu Hause...ähm, damit haben wir eigentlich gute Erfahrungen gemacht...Also durchweg eigentlich immer relativ positiv, klar dem einen oder anderen bringt es nicht unbedingt was, weil er auch nicht weiß, wie er es machen soll oder, weil die Umsetzung halt wie immer nicht so ist, wie man sich das als Physiotherapeut vorstellt oder wünscht für den Patienten. *Aber ähm, dass jemand kam und hat gesagt: Naja, das bringt mir gar nichts. War eigentlich nicht dabei.* Aber das ist natürlich schwierig das zu beurteilen, würde ich sagen.

I: Ja. Ähm, können Sie denn dann alternative Heilmethoden und Schulmedizin in der Physiotherapie ganz genau unterscheiden? Sie haben es ja vorhin schon ein bisschen gesagt, was der Unterschied ist. Können Sie das nochmal ein bisschen erklären?

B: *räuspern* *Also quasi, dass, ...ja, also das was man in der Ausbildung gelernt hat, in der Ausbildung zum Physiotherapeuten, wie Maßnahmen, z.B. Massage, Elektrotherapie, Fango etc. was hat man noch gelernt? Bindegewebsmassage...puh...Dass das auf jeden Fall zur primären Grundausstattung eines Physiotherapeuten quasi dazu gehört und somit definitiv, für mich zu mindestens, physiotherapeutische Maßnahmen sind und keine Alternative oder kein Zusatz.*

I: Mhmh.

B: Und dass z.B. mehr in Richtung Yogadehnungen oder Fußzonenreflexmassage oder ähm gezielte Triggerpunktbehandlung, wo man dann sich zusätzlich informiert, wie strahlt ein Muskel z.B. aus, wenn er da und da Verhärtungen hat, dass das schon wieder so bisschen mehr in Richtung Zusatz oder alternativ oder ja Zusatz halt geht. Und ähm, ja...Frage gut genug beantwortet? *lachen*

I: Praktizieren denn alternative Heilmethoden als Physiotherapeutin? Also Sie haben es ja eigentlich schon ein bisschen gesagt...

B: Ja, also definitiv klar, mit Kinesiotape ähm, ja mit verschiedenen ehemaligen Haushaltstipps...ähm, muss mal überlegen, ist sonst noch irgendwas dabei? Klar, dass man auch Erfahrungen aus anderen Therapiemaßnahmen mit einfließt oder mit einbindet, z.B., wenn man zum Yoga geht, dass man dann die Erfahrung, die man da gemacht hat, mit gewissen Dehnübungen, definitiv auch in die Physiotherapie einbaut. Ähm, oder generell wenn man sich ähm Übungs- oder Trainings Einheiten ich sag mal auf YouTube oder sich einfach informiert, was andere Leute machen, die vielleicht...ja gut, Training ist für mich auch

irgendwie ein Teil der Physiotherapie...ähm, *aber das fließt halt irgendwie nach und nach immer in irgendwelchen Behandlungsmethoden mit ein und ist natürlich immer irgendwie ein Teil physiotherapeutische Grundtherapiemaßnahmen, die man in seiner Ausbildung gelernt hat, plus eben das, was man aus eigenen Erfahrungen und eigenem Interesse zusätzlich noch einbaut.*

I: Ok, was sind denn die Gründe, weshalb Sie alternative Heilmethoden als Physiotherapeut anwenden.

B: Naja, eigentlich aus dem Grund, dass man ähm, z.B. ja, dass man halt langfristig oder vielleicht auch intensivere Therapieziel verfolgt oder auch ähm Erfolg haben möchte. Ähm....wie soll ich das erklären...äh...*Pause* Ich hab grad bisschen den Faden verloren *lachen*.

I: Was sind denn Vorteile alternativer Heilmethoden? Das gehört ja dazu...

B: Achso...ja, eigentlich so eher, also..., *weil ich, also warum ich es anwende als Kombination, weil vielleicht einfach gepaart gewisse Dinge einfach besser funktionieren, genauso wie ja auch aufgeschrieben wird, manchmal, Fango und Massage...ja? Das kommt ja manchmal schon als gekoppelte Version als Rezept ja schon an.* Und genauso erfindet man, oder aus der Erfahrung, die man sammelt, dass z.B. ja wenn man jetzt, weiß ich nicht, die Schulter mobilisiert hat, äh nach Unfall, natürlich erst nach einem Zeitraum x und gibt danach noch Trainings-Übungen oder dann ist oder war vielleicht irgendwas zu viel, dass man dann nochmal ein Tape gibt einfach, ja...ein...ja, eine Kombination von Therapiemaßnahmen, weil man eben gewisse Ziele verfolgt und man Erfahrungen gemacht hat, dass es damit besser funktioniert oder schneller...oder intensiver oder wie auch immer.

I: Ok, und was dann Nachteile alternativer Heilmethoden?

B: Ja, Nachteil ist ja grundsätzlich immer der, dass man..., dass man ja quasi nicht von Grund auf sagen kann, dass das jedem hilft, ja einfach, weil es, ja..., weil die Person ja. Keine Ahnung. Die sind ja immer klar, Patienten sind ja immer unterschiedlich. Jeder Körper ist anders. Ähm, jeder hat vielleicht diese Problematik, mit der er zu einem kommt auf unterschiedliche Weise bekommen. Ähm, von daher kann man auch immer nur gewisse Tipps, sag ich mal, geben oder man muss es halt eben ausprobieren, ob der Patient sich halt eben sowohl ähm mental, psychisch, körperlich drauf einstellt, ne...ähm manchmal ist es auch so, dass ich gewisse Dinge manchen Leuten oder Patienten gar nicht erst empfehle,

112 weil ich irgendwie schon im Gefühl habe, dass er es eh nicht macht oder dass er es als
113 lächerlich empfinden könnte oder weil ich eh weiß, dass er die Durchsetzung eh nicht macht,
114 weil er einfach so eingestellt ist, dass das was er vom Physiotherapeut gemacht bekommt
115 auch das einzige bleibt, was *lachen* ihm Gutes zugefügt wird. Ähm, Ja, von daher ist es
116 generell immer schwer zu sagen, dass die Sachen oder die Dinge, die Tipps oder die
117 Kombination von Therapiemaßnahmen, die man macht, halt auch genauso gut bei jemand
118 anderem funktionieren würden. Ja...

119

120 I: Ok, dann zu den letzten Fragen: Warum wirken Ihrer Meinung nach denn alternative
121 Heilverfahren?

122

123 B: Ähm,... *Pause* *Ich denk mal, das ist natürlich, wie auch erfahren oder unerfahren der*
124 *Patient z.B. hinsichtlich seiner Erkrankung ist, also hat der schon super viel Dinge*
125 *ausprobiert? Kennt der sich körperlich? Oder wie kennt der sich körperlich? Ist er sehr*
126 *feinfühlig oder nicht oder ähm...ja...wie ist er sensibilisiert auch, all das sind eben Faktoren,*
127 *die ähm darauf Einfluss nehmen, ob eventuell eine Maßnahme, die man empfiehlt, auch*
128 *eventuell genauso gut ankommt, wie man sie eventuell auch irgendwo verkauft hat.*

129 Ja...letztendlich ist das natürlich auch eine Art verkaufen. Ich kann z.B. auch sagen, ja die
130 und die Maßnahme ist super toll, ich hab die letzten 5 Patienten, die fanden das auch
131 klasse...äh, probieren Sie das doch mal aus. *Liegt ja natürlich auch immer an dem*
132 *Erfahrungswert meinerseits und wie ich es auch an den Mann bringe. Klar, und dann*
133 *natürlich davon abhängig vom Patienten, ob, ja wie empfängsbereit er dafür ist und wie er*
134 *charakterlich sowieso schon grundeingestellt ist.*

135

136 I: Ja.

137

138 B: Definitiv.

139

140 I: Und wie genau wirken so Verfahren?

141

142 B: Äh, die Frage finde ich...

143

144 I: Als Beispiel jetzt, von denen, die Sie genannt haben...ja, Quarkwickel oder...

145

146 B: Also wie z.B. Quarkwickel wirken soll? Also was die Idee dahinter ist?

147

148 I: Ja, genau.

149

150 B: Ja, wäre ja quasi, dass das Gelenk ja abschwillt oder ja weniger Wasser mehr in sich
151 trägt...ja und man es danach halt besser mobilisieren kann, dadurch ja irgendwo auch, dass
152 weniger Wasser im Gewebe ist auch primär schon mal weniger Schmerzrezeptoren auch
153 angeregt werden und natürlich das Bewegungsausmaß gleichzeitig auch weiter wäre und
154 damit eine Beweglichkeit natürlich gesteigert werden kann. So, genau.

155

156 I: Dann die letzte Frage: Wie ist Ihr Wissen denn über alternative Heilmethoden entstanden?

157

158 B: Ähm, entstanden eigentlich primär viel schon aus Neugierde, oder weil man halt selber
159 schon einiges ausprobiert hat oder weil man halt einfach, wie gesagt, durch hier: *Mama hat*
160 *gesagt: Honig im Tee ist gut für Husten. Ja..., dass man es halt einfach ausprobiert hat und*
161 *natürlich dann gute Erfahrungen gemacht hat und dass dann halt irgendwo in der Hinsicht*
162 *halt auch weiterempfiehlt.* Oder halt z.B. Triggerpunktbehandlung nach ja starken
163 Muskelschmerzen, beim...nach Sport, was weiß ich, ne...ähm...*ja und dann einfach, dass*
164 *man sich mit Fortbildung, lesen, Gespräche, äh, ja...da einfach dann die Neugierde schon*
165 *geweckt wird oder was kann man zu den Maßnahmen machen eben in Kombination mit*
166 *Sachen, die man schon kennt, vielleicht noch irgendwie was erweitern oder was als Paket so*
167 *äh zusammenstellen, dass man halt noch bessere... ja, Therapiefolge letztendlich hat, ja.*

168

169 I: Ok, dann war es das. Danke schön.

170

171 B: Gerne.